

## Telekom Austria Gruppe

---

### Ergebnis für das 1. Quartal 2003

- Anstieg der Umsatzerlöse der Telekom Austria Gruppe um 0,4 % auf 966,5 Mio. EUR
- Anstieg des EBITDA der Gruppe um 1,5 % auf 405,9 Mio. EUR; höhere EBITDA-Marge spiegelt die Profitabilitätssteigerung wider
- Anstieg des konsolidierten Quartalsüberschusses um 14,9 % auf 43,1 Mio. EUR
- Rückgang der Sachanlagenzugänge um 10,0 % auf 72,9 Mio. EUR exklusive des unbaren Effektes aus der Einführung von SFAS 143
- Weiterer Rückgang der konsolidierten Nettoverschuldung auf 3.162,1 Mio. EUR
- Weitere Stabilisierung des Geschäftssegments Wireline mit einem EBITDA-Anstieg um 1,7 % auf 215,5 Mio. EUR und leicht niedrigeren Umsatzerlösen von 555,7 Mio. EUR (- 1,8 %)
- Anstieg der Umsatzerlöse um 5,0 % und des EBITDA um 1,0 % im Wireless-Bereich trotz sich verschärfenden Wettbewerbs

Anmerkung: Alle Finanzzahlen nach U.S. GAAP; wenn nicht anders vorgegeben, werden diese im Jahresvergleich dargestellt

## Ergebnis für das 1. Quartal 2003

Wien, 27. Mai 2003 -- Telekom Austria AG (VSE: TKA; NYSE: TKA) verlautbart heute die Finanzergebnisse für das 1. Qu. 03 mit Ende 31. März 2003.

Die Umsatzerlöse der Gruppe stiegen im 1. Qu. 03 um 0,4 % auf 966,5 Mio. EUR und das EBITDA um 1,5 % auf 405,9 Mio. EUR.

Während die Steigerung der Umsatzerlöse auf das weitere Wachstum im Wireless-Geschäft zurückzuführen ist, haben sowohl das Wireline- als auch das Wireless-Segment zum EBITDA-Anstieg beigetragen.

Höhere Abschreibungen und Wertminderungen haben zu einem Rückgang des EBIT um 3,9 % auf 121,9 Mio. EUR geführt.

Der konsolidierte Quartalsüberschuss der Telekom Austria AG erhöhte sich um 14,9 % auf

43,1 Mio. EUR im 1. Qu. 03. Der Quartalsüberschuss enthält auch den kumulativen Effekt aus der Einführung von SFAS 143 "Rechnungslegung für Entsorgungsverpflichtung" in der Höhe von 6,3 Mio. EUR nach Steuern. Das Ergebnis je Aktie verbesserte sich von 0,07 EUR auf 0,09 EUR.

Exklusive der unbaren Auswirkungen der Einführung von SFAS 143 in der Höhe von 7,4 Mio. EUR verzeichneten die Sachanlagenzugänge für das 1. Qu. 03 einen Rückgang von 10,0 % auf 72,9 Mio. EUR.

Die saisonal bedingte Erhöhung des 'Working Capital' im 1. Qu. 03 verlangsamte die Reduktion der Nettoverschuldung, die sich von 3.204,2 Mio. EUR per Ende Dezember 2002 auf 3.162,1 Mio. EUR per Ende März 2003 verringerte. Darin ist auch der Kaufpreis für einen zusätzlichen Anteil an VIPnet in der Höhe von 20,9 Mio. EUR enthalten.

## Gruppenübersicht der Finanzkennzahlen

in Mio. EUR	1. Qu. 03	1. Qu. 02	Veränd. in %
Umsatzerlöse	966,5	962,5	0,4%
EBITDA*	405,9	399,8	1,5%
EBITDA Marge	42,0%	41,5%	
EBIT*	121,9	126,9	-3,9%
EBIT Marge	12,6%	13,2%	
Nettoergebnis der Telekom Austria AG	43,1	37,5	14,9%
Ertrag pro Aktie (in EUR)	0,09	0,07	14,9%
Sachanlagenzugänge**	72,9	81,0	-10,0%
Nettoverschuldung (zum Periodenende)	3.162,1	3.204,2	-1,3%

\* EBIT ist als Betriebsergebnis und EBITDA als EBIT plus Abschreibungen und Wertminderungen definiert.

\*\* Sachanlagenzugänge exklusive des kumulierten Effekts der Änderung in der Rechnungslegung (7,4 Mio. EUR) infolge der Einführung von SFAS 143 "Rechnungslegung für Entsorgungsverpflichtung". Inklusive des Effektes der Anwendung von SFAS 143 stiegen die Anlagezugänge auf 80,3 Mio. EUR.

## Änderung der Finanzberichterstattung ab dem 1. Qu. 03

Nach der Zusammenführung der Geschäftssegmente Festnetz, Datenkommunikation und Internet im Vorjahr erfolgt, wie angekündigt, die Darstellung deren Ergebnisse ab dem 1. Qu. 03 im Wireline-Bereich.

Die Aufwendungen für die im Rahmen der Restrukturierung freigestellten MitarbeiterInnen, welche im EBITDA und im EBIT bis Ende 2002 nicht inkludiert wurden, werden nun als Teil der operativen Personalkosten dargestellt.

Darüber hinaus sind aufgrund einer Änderung der Anforderungen für die Berichterstattung nach U.S. GAAP im operativen Ergebnis des 1. Qu. 03 Verluste aus dem Abgang langlebiger Wirtschaftsgüter enthalten, während diese im 1. Qu. 02 als nicht-operative Aufwendungen ausgewiesen wurden. Zur besseren Jahresvergleichbarkeit werden die Zahlen im 1. Qu. 02 berichtigt dargestellt. In der Tabelle auf Seite 4 sind die entsprechenden Zahlen für das 1. Qu. 03 und 1. Qu. 02 angeführt.

## Auswirkungen des Erwerbs des restlichen 25-prozentigen Anteils an mobilkom austria

Bis zum Rückkauf des Minderheitsanteils durch Telekom Austria am 28. Juni 2002 wurde mobilkom austria aufgrund von gewissen Mitspracherechten seitens des Minderheitsaktionärs Telecom Italia Mobile SpA (TIM) nach der Equity-Methode erfasst. Als Ergebnis des Anteilserwerbs enthält die konsolidierte Gewinn- und Verlustrechnung von Telekom Austria nach U.S. GAAP für das 1. Qu. 02 das Ergebnis der Geschäftstätigkeit von mobilkom austria auf At-equity-Basis und jenes für das 1. Qu. 03 auf vollkonsolidierter Basis.

In diesem Bericht erfolgt die Darstellung der Ergebnisentwicklung auf Basis der zusammengefassten Zahlen der Telekom Austria Gruppe, welche das Wireless-Segment sowohl für das 1. Qu. 02 als auch für das 1. Qu. 03 zu 100 % einbeziehen. In den Tabellen im Anhang ist die zusammengefasste sowie auch die konsolidierte Gewinn- und Verlustrechnung für das 1. Qu. 02 und eine Überleitung enthalten. Im 1. Qu. 03 sind die zusammengefassten Zahlen mit den konsolidierten Zahlen identisch.

## Gruppenübersicht

### Umsatzerlöse

In Mio. EUR	1. Qu. 03	1. Qu. 02	Veränd. in %
Wireline	555,7	565,9	-1,8%
Wireless	474,7	452,2	5,0%
Sonstiges & Eliminierungen	-63,9	-55,6	-14,9%
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>966,5</b>	<b>962,5</b>	<b>0,4%</b>

Im 1. Qu. 03 stiegen die Umsatzerlöse um 0,4 % auf 966,5 Mio. EUR gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres.

Die Verringerung der Umsatzerlöse im Wireline-Bereich um 1,8 % auf 555,7 Mio. EUR im 1. Qu. 03 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres ist in erster Linie auf die niedrigeren Durchschnittspreise aufgrund der verstärkten Vermarktung der günstigeren TikTak Tarifpakete von Telekom Austria im 1. Halbjahr 2002 zurückzuführen, die zur Festigung des

Geschäftsverlaufs im Wireline-Bereich beigetragen haben. Dies spiegelt sich wiederum in der stabilen Entwicklung der Marktanteile und des höheren Sprachminutenvolumens wider.

Im Geschäftssegment Wireless stiegen im 1. Qu. 03 die Umsatzerlöse um 5,0 % auf 474,7 Mio. EUR. Zum Anstieg haben sowohl das Inlandsgeschäft, das den Umsatz trotz des intensiven Wettbewerbs steigern konnte, als auch das weitere Wachstum der kroatischen und slowenischen Aktivitäten beigetragen.

### EBITDA bereinigt\*

in Mio. EUR	1. Qu. 03	1. Qu. 02	Veränd. in %
Wireline	215,5	211,9	1,7%
Wireless	189,8	187,9	1,0%
Sonstiges & Eliminierungen	0,6	0,0	-
<b>EBITDA*</b>	<b>405,9</b>	<b>399,8</b>	<b>1,5%</b>

\*bereinigt um Wertminderungen

Wie weiter oben definiert, wird das EBITDA ohne Wertminderungen dargestellt.

Auf Gruppenebene verzeichnete das EBITDA ohne Wertminderungen einen Anstieg von 1,5 % auf 405,9 Mio. EUR im Vergleich zum Vorjahr. Im Geschäftssegment Wireline führten niedrigere Aufwendungen zu einem Anstieg des EBITDA ohne Wertminderungen auf 215,5 Mio. EUR (+ 1,7 %) und der EBITDA-Marge auf 38,8 % (1. Qu. 02: 37,4 %).

Im Wireless-Bereich konnte das EBITDA unter

dem negativen Einfluss starken Wettbewerbs trotzdem um 1,0 % auf 189,8 Mio. EUR erhöht werden.

Zur transparenteren Darstellung der operativen Performance wird in der folgenden Tabelle das EBITDA um jene Posten berichtigt dargestellt, die nach Ansicht der Unternehmensführung in keinem direkten Zusammenhang mit dem laufenden Geschäft stehen. Diese Posten umfassen in erster Linie Kosten und Erträge in Bezug auf Personalreduktion und Verluste aus dem Abgang langlebiger Wirtschaftsgüter.

## EBITDA ohne Bereinigungen:

in Mio. EUR	1. Qu. 03	1. Qu. 02	Veränd. in %
Wireline EBITDA	215,5	211,9	1,7%
Aufwendungen für freigestellte MitarbeiterInnen	4,8	9,7	
Verlust aus dem Abgang langlebiger Wirtschaftsgüter	0,6	4,0	
Rückstellungen für MitarbeiterInnen	-1,3	0,9	
<b>Wireline EBITDA ohne Bereinigungen</b>	<b>219,6</b>	<b>226,5</b>	<b>-3,0%</b>
Wireless EBITDA	189,8	187,9	1,0%
Verlust aus dem Abgang langlebiger Wirtschaftsgüter	2,5	0,4	
<b>Wireless EBITDA ohne Bereinigungen</b>	<b>192,3</b>	<b>188,3</b>	<b>2,1%</b>
Gruppen EBITDA	405,9	399,8	1,5%
Aufwendungen für freigestellte MitarbeiterInnen	4,8	9,7	
Verlust aus dem Abgang langlebiger Wirtschaftsgüter	3,1	4,4	
Rückstellungen für MitarbeiterInnen	-1,3	0,9	
<b>Gruppen EBITDA ohne Bereinigungen</b>	<b>412,5</b>	<b>414,8</b>	<b>-0,6%</b>

## Betriebsergebnis (EBIT)

in Mio. EUR	1. Qu. 03	1. Qu. 02	Veränd. in %
Wireline	10,2	5,1	100,0%
Wireless	110,9	121,9	-9,0%
Sonstiges & Eliminierungen	0,8	-0,1	-
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>121,9</b>	<b>126,9</b>	<b>-3,9%</b>

Im 1. Qu. 03 verringerte sich das EBIT auf Gruppenebene um 3,9 % auf 121,9 Mio. EUR, wobei das EBIT im Wireline-Segment einen Anstieg von 5,1 Mio. EUR auf 10,2 Mio. EUR und im Wireless-Bereich einen Rückgang um 9,0 % auf 110,9 Mio. EUR verzeichnete.

Diese Reduktion ist vor allem auf die Erhöhung der Abschreibungen und Wertminderung im 1. Qu. 03 zurückzuführen. Die Abschreibungen

stiegen auf Gruppenebene um 2,5 % auf 279,6 Mio. EUR, was in erster Linie mit höheren Aufwendungen im Wireless-Segment zu begründen ist.

Das Ergebnis für das 1. Qu. 03 umfasst eine Wertminderung in der Höhe von 4,4 Mio. EUR für einen kleinen inländischen Geschäftszweig im Wireline-Segment, der liquidiert werden soll.

## Konsolidierter Quartalüberschuss

Der zusammengefasste Nettozinsaufwand blieb trotz der Akquisition des restlichen mobilkom austria Anteils im 1. Qu. 03 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres stabil auf dem Niveau von 42,0 Mio. EUR.

Mit 31,3 % war der effektive Steuersatz im 1. Qu. 03 etwas niedriger als der in Österreich gesetzlich festgelegte Steuersatz von 34 %.

Im Quartalsüberschuss ist der kumulative Effekt in der Höhe von 6,3 Mio. EUR enthalten, der sich aus der Änderung der Rechnungslegungs-

vorschriften durch die erstmalige Anwendung von SFAS 143 "Rechnungslegung für Entsorgungsverpflichtung" ergeben hat. Entsorgungsverpflichtungen wurden für den Abgang und die Stilllegung von Basisstationen, Gebäuden, öffentlichen Sprechstellen und Teermasten berücksichtigt.

Der Quartalsüberschuss stieg von 37,5 Mio. EUR im 1. Qu. 02 auf 43,1 Mio. EUR im 1. Qu. 03. Parallel dazu verbesserte sich das Ergebnis je Aktie von 0,07 EUR auf 0,09 EUR.

## Sachanlagenzugänge

in Mio. EUR	1. Qu. 03	1. Qu. 02	Veränd. in %
Wireline	49,8	40,5	23,0%
Wireless	30,5	40,5	-24,7%
<b>Telekom Austria Gruppe</b>	<b>80,3</b>	<b>81,0</b>	<b>-0,9%</b>

Die Sachanlagenzugänge in der Tabelle werden inklusive der Auswirkungen von einmaligen unbaren Neuzugängen auf Gruppenebene

dargestellt, die sich aus der Entsorgungsverpflichtung infolge der Einführung von SFAS

143 ergeben haben. Diese Neuzugänge belaufen sich auf 7,4 Mio. EUR.

Exklusive dieser Zugänge aufgrund von SFAS 143 fielen die cashwirksamen Sachanlagenzugänge um 10,0 % auf 72,9 Mio. EUR, was den fortgesetzten Fokus auf die Cashflow-Generierung widerspiegelt. Im Wireline-Bereich stiegen die cashwirksamen Sachanlagenzugänge aufgrund höherer Investitionen in das Breitband-Zugangsnetz um 13,6 % auf 46,0 Mio. EUR. Jedoch wurde die Erwartung für das gesamte

Jahr 2003 um 20 Mio. EUR auf 280 Mio. EUR reduziert.

Im Wireless-Bereich beliefen sich im 1. Qu. 03 die cashwirksamen Sachanlagenzugänge, d.h. exklusive der Zugänge aufgrund von SFAS 143 auf 26,9 Mio. EUR (- 33,6 %). 63 % davon wurden in Österreich aufgewendet, 32 % in Kroatien und der Rest vor allem in Slowenien. Der geschätzte Capex-Zielbetrag für das Gesamtjahr 2003 im Wireless-Bereich bleibt unverändert auf 360 Mio. EUR.

## Cashflow und Nettoverschuldung

in Mio. EUR	1. Qu. 03	1. Qu. 02	Veränd. in %
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	135,8	187,7	-27,7%
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-87,7	-36,6	139,6%
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-39,0	-160,4	-75,7%
Auswirkung von Wechselkursschwankungen	5,5	0,0	-
Erhöhung/Verminderung der liquiden Mittel	14,6	-9,3	-

in Mio. EUR	31. März 2003	31. Dez. 2002	Veränd. in %
Nettoverschuldung	3.162,1	3.204,2	-1,3%

In den Cashflow-Zahlen der oberen Tabelle für das 1. Qu. 02 ist das Wireless-Segment nicht inkludiert, da mobilkom austria erst am 28. Juni 2002 vollkonsolidiert wurde. Der höhere Cashflow aus den Geschäftstätigkeiten im 1. Qu. 02 ist in erster Linie auf Bareinnahmen zurückzuführen, die sich durch den Verkauf von Forderungen im 1. Qu. 02 ergaben.

Die Working-Capital-Bewegungen im ersten Jahresquartal sind traditionell von wesentlich höheren Zahlungen an Lieferanten infolge höherer Aufwendungen und Anlagenzugänge im letzten Quartal des vorherigen Geschäftsjahres sowie von einem Anstieg der Forderungen gekennzeichnet.

Daraus ergab sich im 1. Qu. 03 ein Anstieg des Working Capital um 231,6 Mio. EUR und nur ein

leichter Rückgang der konsolidierten Nettoverschuldung um 42,1 Mio. EUR auf 3.162,1 Mio. EUR, was auch die Finanzierung des Kaufpreises für den zusätzlichen Anteil an VIPnet in der Höhe von 20,9 Mio. EUR umfasst. Der Monat April zeigt bereits eine schnellere Reduktion der verzinslichen Verbindlichkeiten.

Die Nettoverschuldung umfasst die langfristige Verschuldung, das Finanzierungsleasing und die kurzfristige Verschuldung abzüglich des kurzfristigen Teils der Leasingverbindlichkeiten reduziert um liquide Mittel, kurzfristige Beteiligungen sowie Finanzinstrumente, die in den sonstigen Vermögensgegenständen in der Höhe von 31,1 Mio. EUR inkludiert sind.

## MitarbeiterInnen

	Ende der Periode			Durchschnitt der Periode		
	31. März 2003	31. März 2002	Veränderung	1. Qu. 03	1. Qu. 02	Veränderung
Wireline	11.212	12.774	-1.562	11.267	12.848	-1.581
Wireless	3.618	3.470	148	3.605	3.469	136
Telekom Austria Gruppe	14.830	16.244	-1.414	14.872	16.317	-1.445

Die Zahl der MitarbeiterInnen der Telekom Austria Gruppe betrug zum Ende des 1. Qu. 03 14.830 gegenüber 14.951 zum Jahresende 2002. Im Wireline-Bereich wurde der Personalstand gegenüber dem Jahresende 2002

um 147 Personen reduziert und im Wireless-Segment um 26 Personen erhöht. Das Management zielt weiterhin auf eine Personalreduktion von mindestens 600 Stellen für das Finanzjahr 2003 ab.

## Ausblick auf das Geschäftsjahr 2003

Das Management von Telekom Austria strebt weiterhin eine stabile Umsatzentwicklung im Wireline-Segment an. Es wird von einem niedrigeren EBITDA im Vergleich zum Vorjahr ausgegangen, was auf höhere Zusammenschaltungskosten und einmalige Aufwendungen infolge der vorgeschlagenen rechtlichen Änderung im österreichischen Pensionssystem zurückzuführen ist. Diese zusätzlichen Aufwendungen werden teilweise durch weitere Kostensenkungsmaßnahmen ausgeglichen.

Im österreichischen Mobilkommunikationsmarkt hat sich der Wettbewerb erwartungsgemäß im 1. Qu. 03 weiter verschärft. Daher wird das erwartete weitere Umsatz- und EBITDA-Wachstum in erster Linie vom Auslandsgeschäft kommen, wobei die Wachstumsraten nicht mehr an jene vergangener Jahre anschließen können.

Auf Gruppenebene geht der Vorstand der Telekom Austria von einer stabilen Entwicklung der zusammengefassten Umsatzerlöse und des zusammengefassten EBITDA aus. Der weitere EBITDA-Anstieg im Wireless-Bereich sollte den erwarteten Rückgang im Wireline-Segment ausgleichen.

Die Vollkonsolidierung der Wireless-Ergebnisse sollte zum erwarteten Anstieg des Nettoüberschusses beitragen. Dies sollte die Wiederaufnahme von Dividendenzahlungen im Jahr 2004 für das Finanzjahr 2003 ermöglichen. Die Reduktion der Sachanlagenzugänge im Wireline-Bereich wird das höhere Capex-Niveau infolge der UMTS-Investitionen im Wireless-Segment mehr als ausgleichen. Dies wird zu einer weiteren Capex-Reduktion auf Gruppenebene führen und positiv zur Cashflow-Generierung sowie zur Reduktion der Schulden beitragen.

## Finanzergebnis nach Geschäftssegmenten:

### Wireline

in Mio. EUR	1. Qu. 03	1. Qu. 02	Veränd. in %
Umsatzerlöse	555,7	565,9	-1,8%
EBITDA	215,5	211,9	1,7%
EBITDA Marge	38,8%	37,4%	
EBIT	10,2	5,1	100,0%

Die Stabilisierung im Wireline-Bereich, die im Geschäftsjahr 2002 sichtbar wurde, setzte sich auch im 1. Qu. 03 fort. Der gesamte Marktanteil, bezogen auf Minuten inklusive Interneteinwahl, betrug 55,2 % per Ende März 2003 gegenüber 55,3 % zum Jahresende 2002. Der Marktanteil in der Sprachtelefonie stieg von 52,6 % per Ende Dezember 2002 auf 52,8 % per Ende März 2003. Per Ende März 2002 betrug der Sprachtelefonie-Marktanteil 50,4 %.

Die Zahl der TikTak-Anschlüsse stieg auf 976.000 per Ende März 2003 gegenüber 840.000 per Ende Dezember 2002 und 346.000 per Ende März 2002. Erwartungsgemäß setzte sich die rückläufige Entwicklung der Nettozuwächse im 1. Qu. 03 fort.

Dieser stabile Trend spiegelt sich auch in der Entwicklung des Minutenvolumens wider. Das gesamte Sprach- und Interneteinwahl-Minutenvolumen fiel im 1. Qu. 03 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres nur um 0,1 % auf 2,65 Mrd. Minuten, wobei sich die Sprachminuten sogar um 1,7 % auf 1,52 Mrd. Minuten erhöhten. Der Anstieg der ADSL-Anschlüsse führte zu einem Rückgang des Interneteinwahl-Minutenvolumens um 2,5 % auf 1,12 Mrd. Minuten.

Die Anzahl der Festnetz-Anschlüsse sank per Ende März 2003 im Vergleich zum Jahresende 2002 um 0,7 % auf 3,08 Mio. und um 2,2 % gegenüber Ende März 2002. Die PSTN-Anschlüsse reduzierten sich um 1,1 % gegenüber dem Jahresende 2002 während die ISDN-Basisanschlüsse um 1,9 % anstiegen. Die Anzahl der Zugangskanäle verringerte sich im 1. Qu. 03 gegenüber dem Jahresende 2002 um 0,3 % auf 3,75 Millionen.

Die positiven Ergebnisse aus der ADSL-Marketingkampagne, die im 2. Halbjahr 2002 gestartet wurde, setzten sich auch im 1. Qu. 03 fort und führten zum Anstieg der Nettozuwächse. Die ADSL-Anschlüsse verzeichneten im 1. Qu. 03 einen Anstieg um 24.000 auf 198.100. Diese Zahl umfasst auch 36.900 Anschlüsse, die an Wholesale-Kunden verkauft wurden.

Mit einem Anstieg der Interneteinwahlkunden um 7,9 % auf 759.200 im 1. Qu. 03 gegenüber dem Jahresende 2002 stieg die gesamte Anzahl der österreichischen Internetkunden, exklusive der ADSL-Wholesale-Kunden, auf 920.400 (+8,7 % im Vergleich zum Ende Dezember 2002).

Im Wireline-Bereich fielen die Umsatzerlöse im 1. Qu. 03 gegenüber dem Vergleichszeitraum

des Vorjahres um 1,8 %. Diese rückläufige Entwicklung ist in erster Linie auf das niedrigere Sprachverkehrsgeschäft zurückzuführen, wo ein Umsatzrückgang von 8,5 % auf 121,2 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahr verzeichnet wurde. Der Rückgang ist das Ergebnis niedrigerer Tarife infolge der verstärkten Vermarktung von preisgünstigeren TikTak-Anschlüssen im 1. Halbjahr 2002, die eine Schlüsselrolle bei der Stabilisierung des Geschäftstrends gespielt hat. Obwohl der durchschnittliche Preis pro Sprachminute im 1. Qu. 03 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 11,6 % fiel, beträgt der Rückgang im Vergleich zum 4. Qu. 02 nur 1,3 %. Die Umsatzerlöse aus 'Grundentgelte & Sonstige' blieben stabil auf einem Niveau von 137,9 Mio. EUR.

Höhere Erlöse aus Corporate Networks trugen zum Umsatzwachstum im Bereich 'Daten & IT-Lösungen' um 6,5 % auf 87,4 Mio. EUR bei. Die steigende Anzahl der Internetkunden führte zu einem Anstieg der Umsatzerlöse aus 'Internetzugang & Media' um 9,3 % auf 48,4 Mio. EUR.

Die Umsatzerlöse im Bereich 'Wholesale Sprachtelefonie & Internet' fielen aufgrund niedrigerer Zusammenschaltungsentgelte und steigender direkter Zusammenschaltung zwischen alternativen Betreibern um 3,6 % auf 80,5 Mio. EUR. Die Umsatzerlöse aus dem Bereich 'Wholesale Data' stiegen infolge einer Umgliederung aus den 'sonstigen' Wireline-Umsatzerlösen um 13 % auf 25,2 Mio. EUR.

Diese Umgliederung trug zusammen mit der Schließung des niedrig-margigen Netzwerkinfrastrukturgeschäfts im weiteren Verlauf des Vorjahres zum Rückgang der 'sonstigen' Wireline-Umsatzerlöse um 20,6 % auf 36,9 Mio.

EUR bei. Die Umsatzerlöse aus den öffentlichen Sprechstellen und Mehrwertdiensten stiegen um 5,8 % auf 18,2 Mio. EUR.

Trotz niedriger Umsatzerlöse stieg das EBITDA im Wireline-Segment aufgrund niedrigerer Kosten im Vergleich zum Vorjahr um 1,7 % auf 215,5 Mio. EUR. Dies führte zu einem Anstieg der EBITDA-Marge von 37,4 % im 1. Qu. 02 auf 38,8 % im 1. Qu. 03.

Rückläufige Sachanlagenzugänge führten zu einer Reduktion der Abschreibungen um 3,0 % auf 200,8 Mio. EUR. Die Wertminderung in der Höhe von 4,4 Mio. EUR bezieht sich auf Wirtschaftsgüter eines kleinen Wireline-Geschäftszweigs in Österreich.

Das Wireline-Geschäftssegment umfasst auch das Ergebnis des tschechischen Internet-Marktführers Czech On Line. Die Anzahl der Internetkunden stieg per Ende März 2003 auf 280.800, was ein Wachstum von 10,6 % gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres und von 2 % im Vergleich zum Jahresende 2002 darstellt. Das Unternehmen profitiert von einem besseren regulatorischen Umfeld, was zum Abschluss eines Zusammenschlungsvertrags mit dem Incumbent im 1. Qu. 03 führte. Das erste Quartal stand außerdem im Zeichen der Vorbereitungen für den Launch eines ADSL-Angebotes und der Betreibervorwahl für Geschäftskunden. Die Umsatzerlöse stiegen um 58,3 % auf 4,0 Mio. EUR, das EBITDA erhöhte sich von 0,3 Mio. EUR im 1. Qu. 02 auf 1,4 Mio. EUR im 1. Qu. 03. Das EBIT überschritt mit 0,6 Mio. EUR die Break-Even-Schwelle (1. Qu. 02: -0,2 Mio. EUR).

## Wireless

in Mio. EUR	1. Qu. 03	1. Qu. 02	Veränd. in %
Umsatzerlöse	474,7	452,2	5,0%
EBITDA	189,8	187,9	1,0%
EBITDA Marge	40,0%	41,6%	
EBIT	110,9	121,9	-9,0%

Im Wireless-Segment kam es im 1. Qu. 03 nach dem saisonal bedingten Rückgang im vorherigen Quartal erwartungsgemäß zu einer Trendumkehr in der Entwicklung der Margen, wobei der starke Wettbewerb im Vergleich zum Vorjahr zu rückläufigen Margen in Österreich führte.

Die Umsatzerlöse im Wireless-Bereich stiegen im 1. Qu. 03 um 5,0 % auf 474,7 Mio. EUR gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres. Das EBITDA erhöhte sich um 1,0 % auf 189,8 Mio. EUR und das EBIT fiel um 9 % auf 110,9 Mio. EUR aufgrund von höheren Abschreibungen.

Im Vergleich zum Jahresende 2002 stieg die gesamte Kundenanzahl des Geschäftssegments Wireless per Ende März 2003 um 1,0 % auf 4,5 Millionen.

Am 7. Januar 2003 unterzeichnete mobilkom austria eine strategische Kooperation mit Vodafone um auf den österreichischen, kroatischen und slowenischen Märkten zusammen zu arbeiten. Das primäre Ziel dieser Partnerschaft ist die intensive Zusammenarbeit in den Bereichen Roaming, Einkauf,

Produktentwicklung sowie Marketing und Verkauf.

mobikom austria

Trotz starken Wettbewerbs gelang es mobikom austria, die Kundenzahl im Vergleich zum Vorjahr zu steigern. Die Anzahl der Kunden stieg um 0,9 % auf etwa 3,0 Mio. per Ende März 2003 im Vergleich zum Jahresende 2002 und um 6,5 % im Vergleich zum Ende März 2002. Die Mobilfunkpenetrationsrate erreichte in Österreich per Ende März 2003 84,2 %. Die durchschnittliche Quartals-GSM-Churn-Rate stieg leicht von 3,9 % im 1. Qu. 02 auf 4,0 % im 1. Qu. 03. Der Marktanteil verzeichnete per Ende März 2003 einen Rückgang auf 44,1 % gegenüber 44,4 % zum Jahresende 2002, was jedoch gegenüber Ende März 2002 einen Anstieg darstellt (Ende März 2002: 42,8 %).

mobikom austria gelang es im 1. Qu. 03, die Umsatzerlöse um 3,3 % auf 391,4 Mio. EUR zu erhöhen, wobei die Umsatzerlöse aus Verbindungsentgelten und monatlichen Grundentgelten den Rückgang der Umsatzerlöse aus Roaming und Endgeräten mehr als ausgleichen konnten. Die monatlichen durchschnittlichen Umsatzerlöse pro Kunden (ARPU) erhöhten sich um 2,3 % auf 35,2 EUR im 1. Qu. 03 gegenüber dem Vergleichszeitraum 2002, was auch auf den 5,1-prozentigen Anstieg der MOU (verrechneten Gesprächsminuten) auf 119,0 Minuten pro Monat im 1. Qu. 03 zurückzuführen ist.

Der starke Wettbewerb führte zu einem Anstieg der Aufwendungen zur Kundengewinnung um 19,1 % auf 15,6 Mio. EUR. Kundenbindungskosten umfassen im 1. Qu. 02 die Auflösung einer Rückstellung in der Höhe von 2,0 Mio. EUR für ein Kundenbindungsprogramm. Exklusive der Auswirkungen dieser Auflösung erhöhten sich die Kundenbindungskosten um 54,9 % auf 11,0 Mio. EUR.

Der Daten-Anteil der Airtime-Umsatzerlöse stieg von 10,6 % im 1. Qu. 02 auf 12,1 % im 1. Qu. 03, was eine vielversprechende Entwicklung für zukünftigen Datenverkehr darstellt. Dies ist in erster Linie auf den Anstieg der verrechneten SMS auf 148,9 Millionen im 1. Qu. 03 (+ 15,4 %) zurückzuführen.

Mit dem UMTS-Launch im April 2003 hat mobikom austria ihre Position als Innovationsführer befestigt und arbeitet bereits mit 95 UMTS-Content-Partnern zusammen, obwohl die Anwendung der Technologie durch die niedrige Verfügbarkeit der Endgeräte noch beschränkt ist.

Das EBITDA fiel im 1. Qu. 03 um 5,2 % auf 158,4 Mio. EUR. Der Rückgang ist vor allem auf niedrigere Roaming-Umsatzerlöse und höhere Kundengewinnungs- und Kundenbindungskosten im Vergleich zum Vorjahr zurückzuführen.

Zu dem Anstieg des Abschreibungsaufwands um 16,5 % haben sowohl zusätzliche Sachanlagenzugänge als auch höhere Abschreibungen im Zusammenhang mit der Akquisition des 25-prozentigen Anteils an mobikom austria im Vorjahr beigetragen. Somit fiel das EBIT im 1. Qu. 03 um 14,7 % auf 99,9 Mio. EUR.

VIPnet

In Kroatien konnte VIPnet im 1. Qu. 03 die Kundenzahl um 1,8 % auf 1,1 Millionen gegenüber dem Jahresende 2002 und um 22,7 % gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres steigern.

Die Veröffentlichung der Ergebnisse zum Jahresende seitens des Incumbents führen in der Regel zu einer Neuberechnung der Marktdaten am Jahresbeginn. Daraus ergab sich per Ende März 2003 eine niedrigere Mobilfunkpenetrationsrate von 50,3 % im Vergleich zu 51,9 % per Ende Dezember 2002. Der Marktanteil erhöhte sich auf 50,3 % am Ende des 1. Qu. 03 gegenüber 48,2 % per Ende Dezember 2002. Die Einführung von preisgünstigeren Tarifmodellen führte im 1. Qu. 03 zu einem Rückgang der monatlichen durchschnittlichen Umsatzerlöse pro Kunden (ARPU) um 7,9 % auf 17,6 EUR.

Die höheren Kundenziffern trugen zum Anstieg der Umsatzerlöse von VIPnet im 1. Qu. 03 im Vergleich zum 1. Qu. 02 um 11,1 % auf 65,3 Mio. EUR bei. Die Profitabilität wurde weiterhin gesteigert und das EBITDA erhöhte sich um 24,6 % auf 27,9 Mio. EUR. Das EBIT verbesserte sich um 18,4 % auf 11,8 Mio. EUR.

Am 30. Jänner 2003 erwarb mobikom austria für einen Kaufpreis in der Höhe von 20,9 Mio. EUR zusätzliche 9 % an VIPnet und erhöhte damit die Beteiligung auf 80 %.

Si.mobil

In Slowenien konnte Si.mobil die Kundenzahl gegenüber dem Jahresende 2002 nur leicht um 0,4 % auf 352.000 per Ende März 2003 steigern. Daraus ergab sich ein leicht niedrigerer Marktanteil von 23,1 %. Gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres beträgt der Anstieg der Kundenzahl 20,7 %. Die Mobilfunkpenetrationsrate betrug in Slowenien per Ende März 2003 75,7 %.



Mit einem leichten Anstieg der monatlichen durchschnittlichen Umsatzerlöse pro Kunden (ARPU) um 0,7 % auf 14,3 EUR und höheren Kundenziffern gelang Si.mobil im 1. Qu. 03

Vorjahres ein Umsatzwachstum um 16,6 % auf 19,0 Mio. EUR.

Die positive Ertragsentwicklung setzte sich im 1. Qu. 03 fort. Das EBITDA verbesserte sich von minus 1,2 Mio. EUR im 1. Qu. 02 auf 3,8 Mio. EUR per Ende März 2003 und das EBIT von minus 4,3 Mio. EUR im 1. Qu. 02 auf minus 0,3 Mio. EUR im 1. Qu. 03.

**Kontakte:**

Martin Bredl

Telekom Austria Unternehmenssprecher

Tel.: +43 (0) 59 059-1-11001

E-Mail: [martin.bredl@telekom.at](mailto:martin.bredl@telekom.at)

Investor Relations Telekom Austria

Tel.: +43 (0) 59059 1-20917

E-Mail: [hans.fruhmann@telekom.at](mailto:hans.fruhmann@telekom.at)

**Disclaimer:**

This news release contains forward-looking statements that involve risks and uncertainties. These forward-looking statements are usually accompanied by words such as "believe," "intend," "anticipate," "plan," "expect" and similar expressions. Actual results may differ materially from those anticipated in these forward-looking statements as a result of a number of factors. Forward-looking statements involve inherent risks and uncertainties. A number of important factors could cause actual results or outcomes to differ materially from those expressed in any forward-looking statement. These factors include, but are not limited to, the following:

- the level of demand for telecommunications services or equipment, particularly with regard to access lines, traffic, bandwidth and new products;
- competitive forces in liberalized markets, including pricing pressures, technological developments, alternative routing developments and new access technologies, and our ability to retain market share in the face of competition from existing and new market entrants;
- the effects of our tariff reduction or other marketing initiatives;
- the regulatory developments and changes, including the levels of tariffs, the terms of interconnection, unbundling of access lines and international settlement arrangements;
- our ability to achieve cost savings and realize productivity improvements;
- the success of new business, operating and financial initiatives, many of which involve start-up costs, and new systems and applications, particularly with regard to the integration of service offerings;
- our ability to secure the licenses we need to offer new services and the cost of these licenses and related network infrastructure build-outs;
- the progress of our domestic and international investments, joint ventures and alliances
- the impact of our new business strategies and transformation program;
- the availability, terms and deployment of capital and the impact of regulatory and competitive developments on capital expenditures;
- the outcome of litigation in which we are involved;
- the level of demand in the market for our shares which can affect our business strategies;
- changes in the law including regulatory, civil servants and social security law, including pensions and tax law; and general economic conditions, government and regulatory policies, and business conditions in the markets we serve.

- End -

**TELEKOM AUSTRIA AG**  
**KONZERNBILANZ**  
(in Millionen EUR)

	<b>31. März 2003</b>	<b>31. Dezember 2002</b>
	<b>ungeprüft</b>	
<b>AKTIVA</b>		
Kurzfristige Aktiva		
Liquide Mittel	41,9	27,3
Kurzfristige Finanzanlagen	0,8	5,3
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, abzüglich Wertberichtigungen von EUR 69,3 und EUR 74,9 zum 31. März 2003 und 31. Dezember 2002	481,4	451,9
Forderungen an nahestehenden Unternehmen	7,5	6,7
Vorräte	95,0	91,3
Aktive latente Steuern	9,6	4,7
Rechnungsabgrenzungsposten	99,7	81,9
Forderungen aus Steuererstattungen	16,8	22,8
Zur Veräußerung bestimmte Vermögensgegenstände	30,5	30,5
Sonstige kurzfristige Forderungen und Vermögensgegenstände	133,2	142,8
<b>KURZFRISTIGE AKTIVA GESAMT</b>	<b>916,4</b>	<b>865,2</b>
Sachanlagen zu Buchwerten	4.795,5	5.000,7
Firmenwerte	590,9	590,7
Sonstige immaterielle Vermögensgegenstände zu Buchwerten	722,6	725,9
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	7,2	8,6
Sonstige Finanzanlagen	158,5	162,7
Aktive latente Steuern	170,5	193,4
Sonstige langfristige Forderungen und Vermögensgegenstände	892,6	987,1
<b>AKTIVA GESAMT</b>	<b>8.254,2</b>	<b>8.534,3</b>
<b>PASSIVA</b>		
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	1.394,0	1.309,9
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	460,3	649,9
Rückstellungen	268,2	256,8
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen	13,3	37,2
Rechnungsabgrenzungsposten	132,3	129,9
Verbindlichkeiten aus Steuern vom Einkommen	6,7	6,1
Sonstige Verbindlichkeiten	189,0	141,2
<b>KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN GESAMT</b>	<b>2.463,8</b>	<b>2.531,0</b>
Langfristige Finanzverbindlichkeiten, abzüglich kurzfristiger Teile	1.957,5	2.079,9
Leasingverbindlichkeiten, abzüglich kurzfristiger Teile	981,8	1.076,4
Rückstellungen für MitarbeiterInnen	195,1	232,5
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	110,3	105,0
Eigenkapital		
Grundkapital (500.000.000 ausgegebene nennwertlose Stückaktien)	1.090,5	1.090,5
Kapitalrücklagen	452,9	452,5
Bilanzgewinn und Gewinnrücklagen	1.012,7	969,6
Kumulierte ergebnisneutrale Eigenkapitalveränderungen	-10,4	-3,1
<b>EIGENKAPITAL GESAMT</b>	<b>2.545,7</b>	<b>2.509,5</b>
<b>PASSIVA GESAMT</b>	<b>8.254,2</b>	<b>8.534,3</b>
Nettoverschuldung	3.162,1	3.204,2
Nettoverschuldung/Eigenkapital	124,2%	127,7%

**TELEKOM AUSTRIA AG**  
**UNGEPRÜFTE KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG**  
(in Millionen EUR)

		1. Qu. 2003 ungeprüft konsolidiert	1. Qu. 2002 ungeprüft konsolidiert	1. Qu. 2002 ungeprüft zusammen- gefasst
Umsatzerlöse	a)	966,5	565,9	962,5
Betrieblicher Aufwand	b)			
Materialaufwand		-60,4	-14,7	-64,2
Personalaufwand, einschließlich Sozialleistungen und Abgaben		-176,3	-147,9	-185,0
Abschreibungen		-279,6	-206,8	-272,9
Aufwand aus Wertminderung		-4,4	0,0	0,0
Übriger betrieblicher Aufwand		-323,9	-191,4	-313,5
BETRIEBSERGEBNIS		121,9	5,1	126,9
Sonstige Erträge (Aufwendungen)				
Zinsen und ähnliche Erträge	c)	20,3	22,6	25,2
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	d)	-62,3	-57,1	-67,2
Dividendenerträge		0,1	0,0	0,0
Erträge aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen		-0,3	82,8	-0,5
Sonstiger Aufwand/Ertrag netto		-4,0	0,7	-1,0
ERGEBNIS DER GEWÖHNLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT VOR STEUERN VOM EINKOMMEN, MINDERHEITSANTEILEN UND KUMMULIERTEM EFFEKT AUS DER ÄNDERUNG VON BILANZIERUNGSMETHODEN		75,7	54,1	83,4
Steuern vom Einkommen		-25,5	-16,7	-16,5
Minderheitsanteile am Ergebnis		-0,8	0,1	-29,4
ERGEBNIS VOR KUMMULIERTEM EFFEKT AUS DER ÄNDERUNG VON BILANZIERUNGSMETHODEN		49,4	37,5	37,5
Kummulierter Effekt aus der Änderung von Bilanzierungsmethoden		-6,3	0,0	0,0
ÜBERSCHUSS		43,1	37,5	37,5
Ergebnis je Aktie – voll verwässert (diluted earnings per share)		0,09	0,07	0,07
a) einschließlich Erlösen von nahestehenden Unternehmen		26,7	50,9	
b) einschließlich betrieblicher Aufwendungen von nahestehenden Unternehmen		26,5	41,4	
c) einschließlich Zinserträge von nahestehenden Unternehmen		0,0	2,4	
d) einschließlich Zinsaufwendungen von nahestehenden Unternehmen		0,0	0,2	

Anmerkung: In der Folge des Erwerbs des restlichen Anteils an mobilkom austria hat Telekom Austria erstmals am 28. Juni 2002 die Bilanz von mobilkom austria vollkonsolidiert. Die konsolidierte Gewinn- und Verlustrechnung für das erste Quartal 2002 enthält das Ergebnis von mobilkom austria auf at-equity Basis für diesen Zeitraum. Die zusammengefassten Zahlen inkludieren das Wireless Segment und sind daher vergleichbar. Im 1. Quartal 2003 sind die konsolidierten und die zusammengefassten Zahlen ident.

**TELEKOM AUSTRIA AG**  
**UNGEPRÜFTE KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG**  
(in Millionen EUR)

	<b>1. Qu. 2003</b>	<b>1. Qu. 2002</b>
	<b>ungeprüft</b>	<b>ungeprüft</b>
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit		
Überschuss	43,1	37,5
Überleitung des Überschusses		
zum Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit		
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle		
Vermögensgegenstände sowie Aufwand aus Wertminderung	284,0	206,8
Veränderung Rückstellungen für MitarbeiterInnen – unbar	1,5	1,3
Veränderung der Wertberichtigungen zu Forderungen	7,4	1,1
Veränderung der latenten Steuern	20,4	15,6
Aufwendungen/Erträge aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen,		
über Dividendenausschüttungen hinaus	1,4	-82,8
Entsorgungsverpflichtung - Ansatzkosten	0,2	0,0
Kummulierter Effekt aus der Änderung von Bilanzierungsmethoden	6,3	0,0
Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen und immat.	3,1	3,1
Vermögensgegenständen		
	<hr/> 324,3	<hr/> 145,1
Veränderungen der Aktiva und Passiva,		
ohne Veränderungen im Konsolidierungskreis		
Forderungen	-36,8	172,9
Forderungen an nahestehende Unternehmen	-0,8	12,2
Vorräte	-3,8	7,4
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	-17,7	-0,8
Sonst. Forderungen u. Vermögensgegenstände	22,4	21,1
Verbindlichkeiten	-189,6	-181,4
Rückstellungen für MitarbeiterInnen	-38,9	-22,5
Sonstige Rückstellungen	12,0	22,5
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen	-24,1	-76,1
Sonstige Verbindlichkeiten	45,7	49,8
	<hr/> -231,6	<hr/> 5,1
	135,8	187,7
Cashflow aus Investitionstätigkeit		
Zugänge zu Sachanlagen und immateriellen Vermögensgegenständen	-75,2	-40,5
Zugänge zu Beteiligungen und sonstigen Finanzanlagen	-20,9	-0,6
Erlöse aus dem Abgang von Sachanlagen und immat. Vermögensgegenständen	3,1	4,3
Zugänge zu kurzfristigen Finanzanlagen	-27,5	0,0
Abgänge von bzw. Zugänge zu amerikanischen Call-Optionen	0,5	0,0
Erlöse aus d. Abgang von kurzfr. Finanzanlagen	32,1	0,0
Erlöse aus d. Abgang von langfr. Finanzanlagen	0,2	0,2
	<hr/> -87,7	<hr/> -36,6
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		
Tilgung von Anleihen	0,0	0,0
Aufnahme langfristiger Finanzverbindlichkeiten	17,0	0,0
Tilgung langfristiger Finanzverbindlichkeiten	-42,9	-80,4
Veränd. kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten	-13,1	-191,1
Veränd. in der Finanzierung – mobilkom austria	0,0	111,1
	<hr/> -39,0	<hr/> -160,4
Auswirkung von Wechselkursschwankungen	5,5	0,0
Erhöhung/Verminderung der liquiden Mittel	<hr/> 14,6	<hr/> -9,3
Liquide Mittel zu Beginn des Jahres	27,3	26,4
Liquide Mittel am Ende des Jahres	41,9	17,1

**TELEKOM AUSTRIA AG**  
**UNGEPRÜFTE ZUSAMMENGEFASSTE ENTWICKLUNG DES KONZERN-EIGENKAPITALS**  
(in Millionen EUR)

	Grundkapital		Kapital- rücklagen	Bilanzgewinn und Gewinn- rücklagen	Kumulierte übrige Eigenkapital- veränderungen	Eigen- kapital gesamt
	Anzahl der Aktien	Nenn- kapital				
Stand am 31. Dezember 2002	500.000.000	1.090,5	452,5	969,6	-3,1	2.509,5
Sonstige Eigenkapitalveränderungen						
Verkauf von Call Options, abzüglich latenter Steuern von EUR -0,2			0,4			0,4
Jahresüberschuss				43,1		43,1
Nicht realisierte Gewinne aus der Marktbewertung von Wertpapieren, abzüglich latenter Steuern von EUR 0,1					0,1	0,1
Unterschiedsbetrag aus der Währungs- umrechnung					-6,8	-6,8
Marktwertveränderungen von Finanz- instrumenten, abzüglich latenter Steuern von EUR -0,3					-0,6	-0,6
Sonstige Eigenkapitalveränderungen gesamt						35,8
Stand am 31. März 2003	500.000.000	1.090,5	452,9	1.012,7	-10,4	2.545,7

**Ergebnisse der einzelnen Geschäftssegmente**

**Umsatzerlöse**

in Mio. EUR	1. Qu. 03	1. Qu. 02	Veränd. in %
Wireline	555,7	565,9	-1,8%
Wireless	474,7	452,2	5,0%
Sonstiges & Eliminierungen	-63,9	-55,6	-14,9%
Zusammengefasste Umsatzerlöse	966,5	962,5	0,4%
Wireless	0,0	-452,2	
Sonstiges & Eliminierungen	0,0	55,6	
Konsolidierte Umsatzerlöse	966,5	565,9	

**EBITDA\***

in Mio. EUR	1. Qu. 03	1. Qu. 02	Veränd. in %
Wireline	215,5	211,9	1,7%
Wireless	189,8	187,9	1,0%
Sonstiges & Eliminierungen	0,6	0,0	-
Zusammengefasstes EBITDA	405,9	399,8	1,5%
Wireless	0,0	-187,9	
Sonstiges & Eliminierungen	0,0	0,0	
Konsolidiertes EBITDA	405,9	211,9	

\*ohne Wertminderungen

**EBIT**

in Mio. EUR	1. Qu. 03	1. Qu. 02	Veränd. in %
Wireline	10,2	5,1	100,0%
Wireless	110,9	121,9	-9,0%
Sonstiges & Eliminierungen	0,8	-0,1	-
Zusammengefasstes EBIT	121,9	126,9	-3,9%
Wireless	0,0	-121,9	
Sonstiges & Eliminierungen	0,0	0,1	
Konsolidiertes Betriebsergebnis nach U.S. GAAP	121,9	5,1	

## Telekom Austria Gruppe Operative Kennzahlen

### Wireline

Anzahl der Festnetzanschlüsse (in 1.000):	31. März 2003	31. März 2002	Veränd. in %
PSTN-Anschlüsse	2.630,5	2.723,9	-3,4%
ISDN-Basisanschlüsse	438,2	412,7	6,2%
ISDN-Multianschlüsse	8,1	8,2	-1,2%
<b>Summe der Anschlüsse</b>	<b>3.076,8</b>	<b>3.144,8</b>	<b>-2,2%</b>
davon ADSL-Anschlüsse	198,1	119,9	65,2%
Summe der Zugangskanäle	3.749,9	3.795,3	-1,2%
Verkehrsaufkommen (in Millionen Minuten)			
in der Periode:	1. Qu. 03	1. Qu. 02	Veränd. in %
Nationaler Verkehr	1.194	1.178	1,4%
Verkehr zwischen Fest- und Mobilnetz	210	197	6,5%
Internationaler Festnetzverkehr	120	123	-2,1%
Sprachtelefonieverkehr	1.524	1.498	1,7%
Internet-Einwahlverkehr	1.123	1.152	-2,5%
<b>Summe Festnetzverkehr</b>	<b>2.647</b>	<b>2.650</b>	<b>-0,1%</b>
Gesamter Marktanteil Sprachtelefonie	52,8%	50,4%	
Gesamter Marktanteil (inkl. Internetzugang)	55,2%	55,1%	
Durchschnittstarif Sprachtelefonieverkehr (EUR/min.)	0,076	0,086	-11,6%
Durchschnittstarif Internet Einwahlverkehr (EUR/min.)	0,016	0,015	6,7%

Internetkunden (in 1.000):	31. März 2003	31. März 2002	Veränd. in %
Österreich	920,4	724,8	27,0%
Tschechien	280,8	254,0	10,6%

### Umsatzerlöse Wireline

in Mio. EUR	1. Qu. 03	1. Qu. 02	Veränd. in %
Sprachtelefonieverbindungsentgelte	121,2	132,5	-8,5%
Grundentgelte & Sonstige	137,9	137,5	0,3%
Auskunft & Mehrwertdienste	18,2	17,2	5,8%
Daten & IT Lösungen	87,4	82,1	6,5%
Internetzugang & Media	48,4	44,3	9,3%
Wholesale Sprachtelefonie & Internet	80,5	83,5	-3,6%
Wholesale Daten	25,2	22,3	13,0%
Sonstige	36,9	46,5	-20,6%
<b>Umsatzerlöse Wireline</b>	<b>555,7</b>	<b>565,9</b>	<b>-1,8%</b>

### Mitarbeiter der Telekom Austria Gruppe nach Geschäftssegmenten (Vollzeitkräfte)

(Ende der Periode)	31. März 2003	31. März 2002	Veränd.
Wireline	11.212	12.774	-1.562
Wireless	3.618	3.470	148
<b>Gesamt</b>	<b>14.830</b>	<b>16.244</b>	<b>-1.414</b>

## Wireless

### mobikom austria group

in Mio. EUR	1. Qu. 03	1. Qu. 02	Veränd. in %
Umsatzerlöse	474,7	452,2	5,0%
EBITDA	189,8	187,9	1,0%
EBIT	110,9	121,9	-9,0%
	31. März 2003	31. März 2002	Veränd. in %
Kunden (in 1.000)	4.497,9	4.044,9	11,2%

### mobikom austria

in Mio. EUR	1. Qu. 03	1. Qu. 02	Veränd. in %
Umsatzerlöse	391,4	379,0	3,3%
EBITDA	158,4	167,1	-5,2%
EBIT	99,9	116,8	-14,5%
Monatlicher ARPU* (EUR)	35,2	34,4	2,3%
Kosten für Kundengewinnung (SAC)	15,6	13,1	19,1%
Kosten für Kundenbindung (SRC)	11,0	5,1	115,7%
	31. März 2003	31. März 2002	Veränd. in %
Kunden (in 1.000)	3.027,2	2.841,5	6,5%
Anteil der Vertragskunden	52,6%	50,9%	
Marktanteil	44,1%	42,6%	
Marktpenetration	84,2%	81,9%	
GSM Churn (3 Monate)	4,0%	3,9%	
Monatliche verrechnete MOU/Ø Kundenanzahl(3 Monatsdurchschnitt)**	119,0	113,2	5,1%

### VIPnet

in Mio. EUR	1. Qu. 03	1. Qu. 02	Veränd. in %
Umsatzerlöse	65,3	58,8	11,1%
EBITDA	27,9	22,4	24,6%
EBIT	11,8	9,9	19,2%
Monatlicher ARPU* (EUR)	17,6	19,1	-7,9%
	31. März 2003	31. März 2002	Veränd. in %
Kunden (in 1.000)	1.117,1	910,6	22,7%
Anteil der Vertragskunden	16,0%	14,2%	
Marktanteil	50,3%	47,6%	
Marktpenetration	50,5%	42,3%	

### Si.mobil

in Mio. EUR	1. Qu. 03	1. Qu. 02	Veränd. in %
Umsatzerlöse	19,0	16,3	16,6%
EBITDA	3,8	-1,2	-
EBIT	-0,3	-4,3	93,0%
Monatlicher ARPU* (EUR)	14,3	14,2	0,7%
	31. März 2003	31. März 2002	Veränd. in %
Kunden (in 1.000)	351,5	291,3	21,6%
Anteil der Vertragskunden	45,9%	39,3%	
Marktanteil	23,1%	21,6%	
Marktpenetration	75,7%	67,6%	

### mobikom [liechtenstein]

in Mio. EUR	1. Qu. 03	1. Qu. 02	Veränd. in %
Umsatzerlöse	2,4	0,6	300,0%
EBITDA	0,2	-0,1	-
	31. März 2003	31. März 2002	Veränd. in %
Kunden (in 1.000)	2,1	1,5	40,0%

\* ARPU = Durchschnittlicher Ertrag pro Kunde

\*\* MOU = Nutzung in Minuten

Aufgrund der Bestimmungen des US-Börsenrechtes ist Telekom Austria verpflichtet, Überleitungen von den zusammengefassten Zahlen der Gruppe zu den konsolidierten US-GAAP Zahlen darzustellen.

### **Überleitung vom zusammengefassten EBITDA zum konsolidierten Cashflow**

	<b>1. Qu. 2003</b>	<b>1. Qu. 2002</b>
	<b>ungeprüft</b>	<b>ungeprüft</b>
EBITDA, zusammengefasst ohne Aufwendungen für Wertminderung	405,8	399,8
Wireless EBITDA 1. Qu. 2002		-187,9
Wertminderungen	-4,4	0,0
<b>Konzern-EBITDA inkl. Aufwendungen für Wertminderung</b>	<b>401,4</b>	<b>211,9</b>
Wertminderungen	4,4	0,0
Sonstige Erträge, netto	-4,0	0,6
Net interest	-42,0	-34,5
Erträge aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	-0,2	82,8
Steuern vom Einkommen	-25,4	-16,7
Effekt aus der Änderung von Bilanzierungsmethoden	-6,3	0,0
Minderheitsanteile	-0,8	0,1
Rückstellungen für MitarbeiterInnen – unbar	1,5	1,3
Wertberichtigungen zu Forderungen	7,4	1,1
Veränderung latenter Steuern	20,4	15,7
Dividendenerträge aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen, über (unter) dem anteiligen Ergebnis	1,4	-82,8
Entsorgungsverpflichtung - Ansatzkosten	0,2	0,0
Kummulierter Effekt aus der Änderung von Bilanzierungsmethoden	6,3	0,0
Verluste aus dem Abgang von Beteiligungen und Sachanlagen	3,1	3,1
Veränderungen der Aktiva und Passiva, exklusive Konsolidierungskreisänderungen	-231,6	5,1
<b>= Konzern Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>135,8</b>	<b>187,7</b>



**TELEKOM AUSTRIA AG**  
**ÜBERLEITUNG VON DER ZUSAMMENGEFASSTEN KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG**  
**ZUR U.S. GAAP KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG**

**31. März 2003 and 31. März 2002**

(in Millionen EUR)

	Zusammengefasste Gewinn- und Verlustrechnung nach U.S. GAAP 2003	Zusammengefasste Ergebnisse 2002	Eliminierung mobilkom austria 2002	Eliminierungen *	Gewinn und Verlustrechnung nach U.S. GAAP 2002
Zusammengefasste Umsatzerlöse	966,5	962,5	-452,2	55,6	565,9
Zusammengefasster betrieblicher Aufwand					
Materialaufwand	-60,4	-64,2	52,2	-2,7	-14,7
Personalaufwand, einschließlich Sozialleistungen und Abgaben	-176,3	-185,0	37,1	0,0	-147,9
Abschreibungen	-284,0	-272,9	66,0	0,1	-206,8
Übriger betrieblicher Aufwand	-323,9	-313,5	175,0	-52,9	-191,4
BETRIEBSERGEBNIS	121,9	126,9	-121,9	0,1	5,1
Zusammengefasste sonstige Erträge (Aufwendungen)					
Zinsen und ähnliche Erträge	20,3	25,2	-5,1	2,5	22,6
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-62,3	-67,2	12,6	-2,5	-57,1
Dividendenerträge	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0
Erträge aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	-0,3	-0,5	0,3	83,0	82,8
Sonstiger Aufwand/Ertrag netto	-4,0	-1,0	1,7	0,0	0,7
ERGEBNIS DER GEWÖHNLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT VOR STEUERN VOM EINKOMMEN UND MINDERHEITSANTEILEN	75,7	83,4	-112,4	83,1	54,1
Steuern vom Einkommen	-25,5	-16,5	-0,2	0,0	-16,7
Minderheitenanteile am Ergebnis	-0,8	-29,4	1,8	27,7	0,1
ERGEBNIS VOR KUMMULIERTEM EFFEKT AUS DER ÄNDERUNG VON RECHNUNGSLEGUNGSGRUNDSÄTZEN	49,4	37,5	-110,8	110,8	37,5
Kummulierter Effekt aus der Änderung von Rechnungslegungsgrundsätzen	-6,3	0,0	0,0	0,0	0,0
ÜBERSCHUSS	43,1	37,5	-110,8	110,8	37,5

\* Eliminierungen, die für die Konsolidierung von mobilkom austria sowie die Erfassung von Erträgen aus der Beteiligung an der mobilkom austria für die Zeit von 1. Jänner 2002 bis 31. März 2002 erforderlich waren.